

/ Lacrima Lichtenfels

Erste Gruppe steht in den Startlöchern

Die Vorbereitungen für den Start einer ersten Lacrima-Gruppe in Lichtenfels sind abgeschlossen. Aktuell begleitet Lacrima bereits eine Familie, in der ein Angehöriger palliativ betreut wird. Unser Team steht auch in dieser Situation den betroffenen Kindern zur Seite.

Sobald sich eine kleine Gruppe von Kindern gefunden hat, wird das erste Lacrima-Treffen in Lichtenfels stattfinden. Das Team der Erziehungsberatung Lichtenfels und die Ehrenamtlichen von Lacrima stehen für einen sofortigen Start bereit. **Betroffene Familien können sich jederzeit bei Lacrima melden!**



Termine

Lacrima-Gruppenstunden

- **Kindergruppe Bamberg:** immer dienstags in den geraden Kalenderwochen, von 17:00 bis 18:30 Uhr in der Kindertagesstätte Biberbande (Dr.-Ida-Noddack-Str. 6), für Kinder von 5 bis 10 Jahren
- **Jugendgruppe Bamberg:** immer mittwochs in den geraden Kalenderwochen, von 17:00 bis 18:30 Uhr in der Kindertagesstätte Biberbande (Dr.-Ida-Noddack-Str. 6), für Kinder von 11 bis 13 Jahren
- **Kindergruppe Kulmbach:** immer donnerstags in den geraden Kalenderwochen, von 17:00 bis 18:30 Uhr im Burggut (Waaggasse 5), für Kinder von 5 bis 12 Jahren
- **Kindergruppe Bayreuth:** immer donnerstags in den ungeraden Kalenderwochen, von 17:00 bis 18:30 Uhr in der Lutherkirche (Bodenseering 95), für Kinder von 5 bis 12 Jahren
- **Jugendgruppe Kulmbach:** immer mittwochs in den geraden Kalenderwochen, von 17:00 bis 18:30 Uhr im Pfarrzentrum Unsere Liebe Frau (Oberhacken 30a), für Jugendliche von 12 bis 18 Jahren
- **Kindergruppe Lichtenfels:** immer mittwochs in den geraden Kalenderwochen, von 17:00 bis 18:30 Uhr im Familienzentrum Körbla (Reitschasse 11), für Kinder von 5 bis 12 Jahren

Werden Sie jetzt Freundin oder Freund von Lacrima!

Als Mitglied im Freundeskreis unterstützen Sie Lacrima nachhaltig mit einem jährlichen Spendenbeitrag. Sie helfen uns, unsere Arbeit auf eine gesunde finanzielle Basis zu stellen und erfolgreich auszubauen.

Sie wollen uns unterstützen? Dann füllen Sie einfach den beigelegten Antrag aus und schicken ihn an das Team von Lacrima!



/ Thema Trauer

Vortragsangebot von Lacrima



Zu den Aufgaben von Lacrima gehört nicht nur die Arbeit mit den trauernden Familien. Anliegen ist es auch, über die Trauer bei Kindern und Jugendlichen zu informieren und das Thema Tod „gesellschaftsfähig“ zu machen. Denn Familien machen immer wieder die Erfahrung, dass Menschen aus ihrem Umfeld - Freunde, Bekannte, aber auch Lehrer oder Erzieher - ihnen und dem Thema aus dem Weg gehen: Sie wissen nicht, wie sie den Trauernden begegnen sollen, oder erwarten, dass „es jetzt ja mal gut sein muss mit der Trauer“. Auch Mitarbeitende von pädagogischen Einrichtungen sind nicht zwangsläufig im Umgang mit Trauer geschult. Lacrima will diese Lücke schließen und bietet Vorträge über den Umgang mit Tod und Trauer für pädagogische Fachkräfte an. **Sprechen Sie uns an!**



Spendenkonto

Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.
Regionalverband Oberfranken
"Lacrima Oberfranken"

IBAN: DE02 3702 0500 0004 3035 01
BIC: BFSWDE33XXX



Herausgeber Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. /
Regionalverband Oberfranken / Gutenbergstr. 2a
/ 96050 Bamberg / oberfranken@johanniter.de
Redaktion/Layout Bernadette Sauerschell / Patrizia
Renninger
Fotos Werner Herold, Annika Lange, Carmen Lippold,
Carmen Lippold, Bernadette Sauerschell, Karolina
Grabowska/pixabay, nevena_minova/pixabay, Startup-
StockPhotos/pixabay



JOHANNITER
Aus Liebe zum Leben



#lacrima 1/2024

/ Auftakt

Liebe Freunde von Lacrima,

Jetzt geht es „nauswärts“, wie wir in Oberfranken so schön sagen. Das Frühlingsfeeling möchten wir gerne mit Ihnen teilen und schicken Ihnen mit diesem Newsletter auch ein Samenpapier, das für den Frühling und die neuerwachende Natur steht und somit auch die Hoffnung auf ein neues Leben symbolisiert.

Unsere Familien müssen sich auch mit einem neuen Leben auseinandersetzen: ein Leben ohne den Verstorbenen. Sie müssen neue Perspektiven entwickeln und ihr Leben neu organisieren. Dabei erleben sie immer wieder Tage, in denen alles hoffnungslos erscheint. Um so wichtiger ist es, einen Raum zu haben, in dem die Trauer ihren Platz hat, in dem man sich mit Menschen trifft, die ein ähnliches Schicksal teilen. Lacrima stellt Familien, die einen schweren Verlust erlitten haben, diesen Raum zur Verfügung.

Aber Lacrima kann das nicht leisten ohne die vielen Ehrenamtlichen (inzwischen sind es 24!) und natürlich den vielen Spendern, die uns immer wieder unterstützen.

Deswegen an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön für die Unterstützung!

Ich wünsche Ihnen von Herzen ein schönes Frühjahr.



Bernadette Sauerschell



/ Beratung

Erstgespräche in den Familien



Die Unterstützung von Lacrima beginnt bereits bevor Kinder und Jugendliche unsere Gruppen besuchen. Wer im Trauerfall Hilfe braucht, kann sich telefonisch an uns wenden. In der Regel wird dann ein erster Familienbesuch durch die pädagogische Fachkraft von Lacrima gemacht. Wichtig ist, dass bei diesem Besuch sowohl ein Elternteil als auch das Kind oder die Kinder anwesend sind. Mit den Kindern spricht die Trauerexpertin über Erinnerungen an den Verstorbenen, aber auch über die Vorstellungen der Kinder vom Tod und dem Leben danach. Was gibt ihnen Kraft? Wer spendet ihnen Trost? Wie reagieren Freunde oder die Schule? Natürlich wird auch die mögliche Lacrima-Gruppe sowie der Ablauf der Gruppenstunden vorgestellt.

Mit den Eltern wird dann ein Termin zum Einstieg in die Gruppe vereinbart - für die Kinder, aber auch für die Eltern. Denn zum Konzept von Lacrima gehört es auch, dass die Eltern an den Treffen der Angehörigengruppe teilnehmen. Die Gruppenstunden beginnen für neue Lacrima-Familien frühestens sechs Wochen nach dem Tod des Angehörigen, wenn die ersten organisatorischen Pflichten nach einem Todesfall bewältigt sind. Zudem wird die Tatsache, dass der Angehörige wirklich nicht mehr kommt, erst mit der Zeit richtig begreiflich.



JOHANNITER

/ Fortbildung

Kreativ in den Gruppenstunden

Kreative Projekte sind ein wichtiger Ansatz, um Kinder und Jugendliche in den Lacrima-Gruppenstunden dabei zu unterstützen, ihre Gefühle zum Ausdruck zu bringen. Im Februar haben sich die Ehrenamtlichen von Lacrima deshalb in diesem Bereich weitergebildet: Unter der Leitung von Kunstpädagogin Susanne Noe erkundete das Team kreative Elemente für den Einsatz in den Gruppenstunden. Mit ihrer lebhaften und erfrischenden Art begeisterte Susanne Noe die Ehrenamtlichen für unterschiedliche Ansätze und Methoden.



So probierten die Teilnehmenden das Schattentheaterspielen aus, bekamen Anregungen, wie man mit Begleitung des Philosophenpinguins mit Kindern philosophischen Fragen nachgehen kann, lernten eine Drucktechnik sowie die japanische Buchbindung kennen und erfuhren, wie man Bilderbücher kreativ vertiefen kann. Besonders wichtig: Alle Ideen lassen sich auch in den Gruppen umsetzen. Wie zum Beispiel das Drucken, das dann auch gleich in der nächsten Gruppenstunde ausprobiert wurde.

/ Blick in die Gruppen

Gemeinsames Backen in der Kindergruppe

In unseren Gruppen darf jedes Kind und jeder Jugendliche so trauern, wie es für ihn passt. Mal alleine, mal gemeinsam. Oft wird aber auch zusammen gelacht, gespielt oder alle werden gemeinsam aktiv: beim Malen, Basteln oder eben auch beim Backen. Wie hier in der Bayreuther Kindergruppe beim Plätzchenbacken.



/ Förderung

Elflein Weihnachtsstern für Lacrima



Jedes Jahr stellt das Bamberger Transport- und Logistikunternehmen Elflein seinen Kunden und Geschäftspartnern drei Weihnachtssterne vor, denen das Familienunternehmen etwas von seinem Erfolg zurückgeben möchte. Das Unternehmen verzichtet zu diesem Zweck größtenteils auf Weihnachtsgeschenke und fördert stattdessen Menschen, „die unsere Unterstützung am meisten benötigen“.

Die Stimmen der Kunden und Partner entscheiden dann, welches der drei sozialen Projekte mit welcher Summe aus dem mit 15.000 Euro großzügig gefüllten Spendentopf gefördert werden soll. Zur Wahl stand diesmal auch Lacrima.

„Wir freuen uns sehr, dass die Firma Elflein uns zu einem ihrer Weihnachtssterne gemacht hat und so viele Kunden für unser Projekt Lacrima gestimmt haben! Das Geld kommt Kindern aus der Region zugute, die wir auf ihrem Weg durch die Trauer begleiten“, so Bernadette Sauer-schell, Leiterin des Trauerzentrums der oberfränkischen Johanniter. „Unser Angebot ist für die Familien kostenfrei und spendenfinanziert. Dank der Unterstützung durch Unternehmen wie Elflein können wir zum Beispiel die Ausbildung unserer Ehrenamtlichen finanzieren oder Spiel- und Bastelmaterial für die Gruppenstunden anschaffen.“

Lacrima, das Kinder- und Jugendgruppen in Bamberg, Kulmbach, Bayreuth und Lichtenfels anbietet, wird im Rahmen der Elflein-Weihnachtssterne mit 6.000 Euro gefördert. Zwei weitere Spendenschecks wurden an den Wünschewagen des ASB Forchheim und das Projekt Welcome Baby Bags des Ökumenischen Frauenzentrum Evas Arche e.V. übergeben.

/ Einblick: Ehrenamtliche im Porträt

„Auch Freude und Spaß kommen nicht zu kurz“

Doris Böhner-Deinzer engagiert sich seit anderthalb Jahren ehrenamtlich bei Lacrima. Mit mehreren Kolleginnen betreut sie die „Großen“ in der Trauergruppe in Bamberg.



Wie bist Du zu Lacrima gekommen?

Als ich in unserer Zeitung las, dass Lacrima eine Trauergruppe in Bamberg aufbauen wollte, hat mich das an meine eigene Trauersituation als Teenager erinnert und an die

Sprachlosigkeit, die in unserer Familie herrschte. Es hätte mir geholfen, wenn es damals solch eine Einrichtung gegeben hätte.

Was ist für Dich das Wichtigste bei Lacrima?

Ich freue mich, dass ich da sein kann, wenn Kinder und Jugendliche über ihre Trauer reden wollen, aber dass auch die Freude und der Spaß in unseren Gruppenstunden nicht zu kurz kommt.

/ Förderung

Theaterprojekt ermöglicht



Dank einer Spende Round Table können unserer Lacrima ganz besonders bieten: Die The-des Bamberger Claque werden in Wochen mit den



„Mamas roter Pullover“ von Jayde Perkin für die Bühne erarbeiten und die verschiedenen Rollen einüben. Höhepunkt wird dann die Aufführung des Stücks vor Eltern, Großeltern und Geschwistern sein. Durch das Spielen einer Rolle werden die Kinder an Gefühle wie Einsamkeit oder Schuld herangeführt, die sie sonst vielleicht nur ungern zulassen. Das soll ihnen helfen, die Trauer um einen geliebten Menschen zu verarbeiten. Und natürlich fördert das Spielen auf einer Bühne und vor Zuschauern zugleich auch das Selbstbewusstsein. Wir freuen uns bereits jetzt auf diesen großen Auftritt und bedanken uns herzlich beim Round Table Kulmbach für die Spende von 870 Euro.

des Kulmbacher Kinma-Trauergruppe des Erlebnispädagogen Vereins Chapeau Claque werden den kommenden Kindern das Buch

Das haben wir als nächstes vor:

- / Theaterworkshop mit den Theaterpädagogen des Chapeau Claque Kinder- und Jugendtheaters Bamberg
- / Frühlingsprojekte in den Kinder- und Jugendgruppen
- / Gemeinsames Sommerevent mit allen Lacrima-Familien

Wir sagen Danke

Dank vieler engagierter Menschen, die uns ihre Zeit oder Geld spenden, können wir Lacrima nachhaltig anbieten. Ohne sie würde es Lacrima nicht geben! Wir erhalten keine Unterstützung von öffentlichen Kostenträgern und müssen Lacrima rein über Spenden finanzieren.

Unternehmen und Organisationen, die uns in den vergangenen Monaten unterstützt haben:

- / Adalbert Raps Stiftung, Kulmbach
- / Dr. Robert Pfleger Stiftung, Bamberg
- / Round Table 146, Kulmbach
- / Thomann GmbH, Treppendorf
- / Erzdiözese Bamberg
- / Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde, Kasendorf
- / Leckert Fahrzeughandel GmbH, Bamberg
- / Gasthof und Pension Familie Kolb, Bayreuth
- / Elflein Holding GmbH, Bamberg

Außerdem gilt unser Dank den **vielen privaten Spenderinnen und Spendern**, die wir hier aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht veröffentlichen dürfen. Jede Spende, ob groß oder klein, ist eine wertvolle Unterstützung für unser Angebot!

www.johanniter.de/oberfranken/lacrima